



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

MOZART WOCHE 2012

27. JÄNNER – 5. FEBRUAR

Konzerte
Wissenschaft
Museen
Mozartwoche

MOZARTWOCHE 2012

Die Uraufführung eines neuen Projekts der Choreographin Sasha Waltz und des Komponisten Mark Andre, Mitsuko Uchida als „Artist in Residence“, Mark Andre als „Composer in Residence“, Mozart im Zentrum der Programme sowie ein eigener Zyklus mit dem Minguet Quartett – das sind einige der Kernelemente der Mozartwoche 2012.

Aufbruch! Und eine neue Frage

Die Mozartwochen der vergangenen Jahre waren vom Aufbruch ins Neue geprägt. Mozarts Musik stand immer im Zentrum und wurde mit neuen Klängen kombiniert. Diese Begegnungen unterschiedlicher musikalischer Sprachen in einem Konzert verfolgten das Ziel, ein neues, sensibleres, aufmerksameres Hören zu ermöglichen – sowohl der Musik von Mozart als auch der zeitgenössischen Musik.

Die Mozartwoche 2012 nimmt diesen programmatischen Faden auf, geht aber zugleich einen Schritt weiter und stellt eine neue Frage: Kann es künstlerische Formen abseits des klassischen Konzert-Formates geben, in denen Mozart und zeitgenössische Musik auch Elemente szenischer und performativer Arbeit sind? Wie kann man über die Entwicklung einer künstlerischen Situation nachdenken, in der Kunstformen, die einander sonst kaum direkt begegnen, frei in Kontakt miteinander gebracht und auf das Potenzial ihrer gegenseitigen Wirkung hin befragt werden – nämlich Musik im klassischen Konzert-Format auf der einen, die darstellenden Künste auf der anderen Seite? Was für eine Art von Begegnung kann das sein, von

Stücken und Formen, vor allem auch: von Künstlern aus unterschiedlichen Szenen? Was für ein Projekt kann aus einer solchen Begegnung entstehen, wie kann sich darin das Hören der Musik und die Wahrnehmung des Performativen entfalten – und wie können Mozart und zeitgenössische Musik in diesem Kontext Feld und Gegenstand der Begegnung sein?

Ein choreographisches Konzert

Sasha Waltz ist eine der international führenden Choreographinnen unserer Zeit. Im Frühjahr 2009 habe ich sie gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, sich im Rahmen ihrer künstlerischen Arbeit mit Mozarts Musik zu beschäftigen, und zugleich – wie so oft in ihren Arbeiten – über die Einbeziehung von zeitgenössischer Musik nachzudenken.

Seit dieser ersten Begegnung ist aus dem Hören von Mozarts Musik, aus weiteren Gesprächen und mit dem Vorschlag von Sasha Waltz, den Komponisten Mark Andre als künstlerischen Partner einzuladen, ein Projekt gewachsen, das in der Mozartwoche 2012 uraufgeführt werden wird: „gefaltet“ (Arbeitstitel) – ein choreographisches Konzert von Sasha Waltz und Mark Andre. Musiker und Tänzer werden gemeinsam mit Sasha Waltz und Mark Andre ein szenisches Projekt erarbeiten, mit Musik von Mozart und von Mark Andre, mit Musikern und Tänzern gemeinsam auf der Bühne – ein Projekt also „jenseits konventioneller Hierarchien der Künste und Künstler“ (Sasha Waltz). Als Musiker konnten Carolin Widmann (Violine), Nicolas Altstaedt (Violoncello) und Alexander Lonquich (Klavier) gewonnen werden. Mit dieser Uraufführung wird die Mozartwoche 2012 eröffnet werden.

Mozart und Moderne

Dem Komponisten **Mark Andre** wird man als „Composer in Residence“ außer in dem Projekt mit Sasha Waltz auch in Orchester- und Kammermusikkonzerten, in einem Gesprächskonzert sowie in Nachtkonzerten begegnen können. Er wird das programmatische Zentrum der Begegnung von Mozart und zeitgenössischer Musik in der Mozartwoche 2012 sein. Im Bereich der modernen Musik haben wir zudem eine Konzertserie der Begegnung von Mozart mit Werken von Arnold Schönberg gestaltet.

Artists in Residence

Die Pianistin **Mitsuko Uchida** wird in diesem Programmteil beispielsweise ein Klavierkonzert von Mozart mit dem Klavierkonzert von Arnold Schönberg kombinieren – gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Pierre Boulez. Mitsuko Uchida wird als „**Artist in Residence**“ der Mozartwoche 2012 diesen Programmfaden auch in ihrem Klavier-Recital aufgreifen. In diesem sowie in einem weiteren Kammerkonzert wird sie in Salzburg zudem erstmals gemeinsam mit jungen Künstlern im Konzert zu erleben sein: mit dem Pianisten Jonathan Biss und mit dem Quatuor Ébène.

Ebenso „in residence“ bei der Mozartwoche 2012: Das **Minguet Quartett**, eines der führenden jungen Streichquartette unserer Zeit. Das Quartett wird (ausgehend von Arnold Schönbergs zweitem Streichquartett mit Sopran) einen Zyklus von Streichquartetten mit Stimme gestalten, zu dem sich Mozarts Klarinettenquintett sowie sein Oboenquartett gesellen werden.

In diesem Zyklus werden der Bariton Christian Gerhaher sowie die Sopranistinnen Mojca Erdmann und Claron McFadden in den Solopartien zu erleben sein.

Mozart im Zentrum

Mozart und führende Mozart-Interpreten stehen im Zentrum der weiteren Programme der Mozartwoche 2012: Als Dirigenten werden Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Ivor Bolton, Ivan Fischer, John Eliot Gardiner, René Jacobs, Louis Langrée, Marc Minkowski, András Schiff sowie Peter Rundel zu Gast sein. Zudem wird der junge Dirigent David Afkham sein Debut in der Mozartwoche geben. Die drei Konzerte der Wiener Philharmoniker stehen, wie seit Beginn der Mozartwoche vor mehr als 50 Jahren, wieder im Mittelpunkt des Festivals – in der Mozartwoche 2012 geleitet von Daniel Barenboim, Pierre Boulez und Ivan Fischer. Zum ersten Mal wird zudem das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks in der Mozartwoche zu Gast sein, unter der Leitung von John Eliot Gardiner. Wie auch in den letzten Jahren werden die Musiciens du Louvre · Grenoble unter der Leitung von Marc Minkowski erneut zu Gast sein. In Orchester- und Kammerkonzerten haben wir u. a. als Solisten Emanuel Ax, Nicolas Altstaedt, Annette Dasch, Mojca Erdmann, das Hagen Quartett, Patricia Kopatchinskaja, Alexander Lonquich, Miklós Perény, Radu Lupu, András Schiff, Carolin Widmann, Jörg Widmann und andere in die Mozartwoche eingeladen.

Mozarts Originalinstrumente und -handschriften

Auch in diesem Jahr werden Mozarts Originalinstrumente zu hören sein: Mozarts Hammerflügel (mit Robert Levin) und

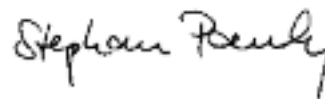
Mozarts Violine. Zudem werden zwei von Mozarts originalen Notenhandschriften aus dem Besitz der Stiftung Mozarteum im Großen Saal des Mozarteums vor und nach einem Konzert zu sehen sein, in dem die Stücke auch erklingen.

Abschied von Salzburg

Nach der Mozartwoche 2012 werde ich mich als künstlerischer Leiter und kaufmännischer Geschäftsführer von der Stiftung Mozarteum und von Ihnen nach fast 10 Jahren in Salzburg verabschieden, da ich ab 1. März 2012 als Intendant die Alte Oper Frankfurt leiten werde. Die Gestaltung der Mozartwoche ab 2013 wird in den Händen meiner Nachfolger Marc Minkowski (als künstlerischer Leiter der Mozartwoche) und Matthias Schulz (als Leiter des Konzertbereiches und kaufmännischer Geschäftsführer) liegen.

Ich wünsche Ihnen allen anregende Hörerlebnisse in der Mozartwoche 2012 – und meinen Nachfolgern Marc Minkowski und Matthias Schulz alles erdenklich Gute, viel Erfolg und viel Freude beim Nachdenken über die zukünftige künstlerische Gestalt der Mozartwoche, bei der Entwicklung inhaltlicher Schwerpunkte und Programme sowie natürlich im Kontakt mit den Künstlern und Ihnen als Besuchern dieses wunderbaren Festivals!

Herzlich, Ihr



Stephan Pauly

Künstlerischer Leiter, kaufmännischer Geschäftsführer

MOZART WEEK 2012

The world première of a new project by choreographer Sasha Waltz and composer Mark Andre, Mitsuko Uchida as Artist in Residence, Mark Andre as Composer in Residence, Mozart as the focal point of the programmes, and a series devoted to the Minguet Quartet – these are some of the key elements of the 2012 Mozart Week.

A new departure – and a new question

The Mozart Weeks of recent years were marked by a new departure. Mozart's music, always the central focus, was combined with contemporary music. The aim of these concerts, staging encounters between different musical languages, was to offer a new kind of listening experience – more sensitive, more attentive – for both Mozart and contemporary music.

The 2012 Mozart Week takes up this programmatic idea and carries it a step further, posing a new question: can there be artistic forms, apart from the classic concert format, in which Mozart and contemporary music are also elements of staged and performative work?

How can we think about the development of an artistic situation where forms of art which otherwise rarely come into direct contact might be brought together without constraints and questioned about the potential of their mutual influence – music in the classic concert format on the one hand, dramatic art on the other? What kind of encounter could that be? What kind of encounter of works and forms – and above all, of musicians from various music



scenes? What kind of project might evolve from such an encounter? How can the listening experience and the perception of the performative develop – and how can Mozart and contemporary music be the field and the object of this encounter?

A choreographic concert

Sasha Waltz is one of the leading international choreographers of our day. In spring 2009, I asked her whether she could imagine using Mozart's music in the course of her work, and at the same time – as so often in her works – to think about including contemporary music.

From this initial conversation, from listening to Mozart, from further conversations and with Sasha Waltz's suggestion of inviting the collaboration of the composer Mark Andre, a project has taken shape, to be premiered at the 2012 Mozart Week: *folded* (working title) – a choreographic concert by Sasha Waltz and Mark Andre. Musicians and dancers, together with Sasha Waltz and Mark Andre, will work out a staged project with music by Mozart and Mark Andre, with musicians and dancers on stage together – a project “beyond the conventional hierarchies of artists and the arts” (Sasha Waltz). The musicians will be Carolin Widmann (violin), Nicolas Altstaedt (cello) and Alexander Lonquich (piano). This world première will open the 2012 Mozart Week.

Mozart and contemporary music

As the central figure in the 2012 encounter between Mozart and contemporary music, **Mark Andre**, Composer

in Residence, will also be represented in orchestra and chamber-music concerts, a concert with discussion, and late-night concerts. In the field of modern music, we have also planned a concert series juxtaposing Mozart with works by Arnold Schoenberg.

Artists in Residence

This section of the programme will include the pianist **Mitsuko Uchida** as soloist in concertos by Mozart and Schoenberg, with the Vienna Philharmonic conducted by Pierre Boulez. As 2012 Artist in Residence, Mitsuko Uchida will continue this theme in her piano recital. Here as well as in a further chamber concert, she will be – for the first time in Salzburg – joined in performance by young musicians: the pianist Jonathan Biss and the Quatuor Ébène.

Also in Residence at the 2012 Mozart Week is the **Minguet Quartet**, one of today's leading young string quartets. Following the example of Schoenberg's second String Quartet with soprano, we have planned a series of string quartets with voice, with the addition of Mozart's Clarinet Quintet and Oboe Quartet.

The vocal soloists will be the baritone Christian Gerhaher and sopranos Mojca Erdmann and Claron McFadden.

Focus on Mozart

Mozart and leading Mozart performers are the focal point of the other 2012 Mozart Week programmes. Guest conductors will be Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Ivor

Bolton, Ivan Fischer, John Eliot Gardiner, René Jacobs, Louis Langrée, Marc Minkowski, András Schiff and Peter Rundel, and the young conductor David Afkham will make his début at the Mozart Week.

Once again this year – as ever since the inception of the Mozart Week more than 50 years ago – the three Vienna Philharmonic concerts, conducted by Daniel Barenboim, Pierre Boulez and Ivan Fischer, are at the centre of the festival. For the first time, we welcome the Bavarian Radio Symphony Orchestra under John Eliot Gardiner and, as in recent years, the Musiciens du Louvre-Grenoble with conductor Marc Minkowski. Soloists invited to the orchestra and chamber-music concerts include Emanuel Ax, Nicolas Altstaedt, Annette Dasch, Mojca Erdmann, the Hagen Quartet, Patricia Kopatchinskaja, Alexander Lonquich, Miklós Perény, Radu Lupu, András Schiff, Carolin Widmann and Jörg Widmann.

Mozart's original instruments and autographs

Performances will again be given on Mozart's original instruments: his fortepiano (played by Robert Levin) and his violin. Two of Mozart's original manuscripts will be on view in the Large Concert Hall before and after a concert at which the piece will be performed: Mozart's piano variations on "Ah, vous dirai-je, Maman" K. 265 and the Sonata in A major K. 331, played by Fazil Say.

Farwell to Salzburg

At the end of the 2012 Mozart Week, I will be leaving my position as Artistic Director and General Manager of the

Mozarteum Foundation after almost ten years, to take up the post of Intendant (Artistic Director) and General Manager of the „Alte Oper“ concert hall in Frankfurt from 1 March, 2012. The planning of the 2013 Mozart Week will be in the hands of my successors Marc Minkowski (as Artistic Director of Mozart Week) and Matthias Schulz (as Director of the Concert Department and Managing Director).

I wish you stimulating listening experiences in 2012 – and Marc Minkowski and Matthias Schulz great pleasure and success in planning the future shape of the Mozart Week, in developing focal points and programmes, and of course in meeting the musicians and you, the audience, involved in this wonderful festival.



Stephan Pauly
Artistic Director and General Manager

KÜNSTLER ARTISTS

„GEFALTET“ – EIN CHOREOGRAPHISCHES KONZERT

Sasha Waltz, Mark Andre, Sasha Waltz & Guests,
Carolin Widmann, Nicolas Altstaedt, Alexander
Lonquich, Thomas Schenk, Beate Bormann

DIRIGENTEN / LEITUNG

David Afkham, Daniel Barenboim, Ivor Bolton,
Pierre Boulez, Douglas Boyd, Ivan Fischer,
Sir John Eliot Gardiner, René Jacobs, Louis Langrée,
Marc Minkowski, Peter Rundel, András Schiff

ORCHESTER

Camerata Salzburg, Cappella Andrea Barca,
Les Musiciens du Louvre · Grenoble, Mozarteumorchester
Salzburg, Symphonieorchester des Bayerischen
Rundfunks, Sinfonieorchester der Universität
Mozarteum, Wiener Philharmoniker

SÄNGER

Colin Balzer, Annette Dasch, Mojca Erdmann,
Christian Gerhaher, Julia Lezhneva, Claron McFadden,
Marita Solberg, Nathalie Stutzmann, Luca Titotto

SOLISTEN

Nicolas Altstaedt, Emanuel Ax, Jonathan Biss,
Gerold Huber, Sharon Kam, Patricia Kopatchinskaja,
Robert Levin, Radu Lupu, Ramón Ortega Quero,
Miklós Perény, Fazil Say, András Schiff,
Peter Sigl, Frank Stadler, Janne Thomsen,
Mitsuko Uchida, Dénes Várjon,
Carolin Widmann, Jörg Widmann

ENSEMBLES & CHÖRE

Estonian Philharmonic Chamber Choir, Hagen Quartett,
Minguet Quartett, oenm . oesterreichisches ensemble
für neue musik, Quatuor Ébène

ÜBERSICHT OVERVIEW

27.01
Freitag

17.30 Film *LT Kammer Spiele*
„Garten der Lüste – Die Choreographin Sasha Waltz“

19.30 **#01** Choreographisches Konzert *LT*
Sasha Waltz, Mark Andre, Sasha Waltz & Guests,
Carolin Widmann, Nicolas Altstaedt, Alexander
Lonquich u. a.

28.01
Samstag

11.00 **#02** Orchesterkonzert *MO*
Cappella Andrea Barca, Andrés Schiff

15.00 **#03** Kammerkonzert *MO*
Christian Gerhaher, Gerold Huber, Sharon Kam,
Minguet Quartett

19.30 **#04** Orchesterkonzert *GF*
Wiener Philharmoniker, Pierre Boulez, Mitsuko Uchida

29.01
Sonntag

11.00 **#05** Orchesterkonzert *MO*
Cappella Andrea Barca, Andrés Schiff

13.30 Film *LT Kammer Spiele*
„Dialoge 09 – Neues Museum“

15.00 **#06** Choreographisches Konzert *LT*
Sasha Waltz, Mark Andre, Sasha Waltz & Guests,
Carolin Widmann, Nicolas Altstaedt, Alexander
Lonquich u. a.

19.30 **#07** Orchesterkonzert *GF*
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks,
Sir John Eliot Gardiner, Emanuel Ax

30.01
Montag

11.00 **#08** Orchesterkonzert *MO*
Camerata Salzburg, Louis Langrée, Carolin Widmann

15.00 **#09** Gesprächskonzert *WS*
Robert Levin, Frank Stadler, Peter Sigl

19.30 **#10** Orchesterkonzert *MO*
Mozarteumorchester Salzburg, David Afkham,
Mojca Erdmann

21.45–22.10 Nach(t)stücke 1 *MO*
oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik,
Peter Rundel

31.01
Dienstag

11.00 **#11** Orchesterkonzert *MO*
Sinfonierchester der Universität Mozarteum,
Douglas Boyd

17.00 **#12** Porträtkonzert Mark Andre *SO*
oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik,
Peter Rundel

31.01
Dienstag

19.30 **#13** Solistenkonzert *MO*
Mitsuko Uchida, Jonathan Biss

21.45–22.00 Nach(t)stücke 2 *MO*
oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik

01.02
Mittwoch

11.00 **#14** Kammerkonzert *MO*
Hagen Quartett

15.00 Künstlergespräch *WS*
René Jacobs

19.30 **#15** Orchesterkonzert *GF*
Wiener Philharmoniker, Ivan Fischer, Radu Lupu

02.02
Donnerstag

11.00 **#16** Solistenkonzert *MO*
Patricia Kopatchinskaja, Fazil Say

15.00 Künstlergespräch *WS*
Mitsuko Uchida

19.30 **#17** Orchesterkonzert *MO*
Camerata Salzburg, René Jacobs, Jörg Widmann

21.30–21.50 Nach(t)stücke 3 *MO*

03.02
Freitag

11.00 **#18** Kammerkonzert *MO*
Mitsuko Uchida, Quatuor Ébène

15.00 **#19** Gesprächskonzert *SO*
Mojca Erdmann, Ramón Ortega Quero, Minguet Quartett

19.30 **#20** Orchesterkonzert & Nach(t)stücke 4 *HM*
Les Musiciens du Louvre · Grenoble, Mare Minkowski,
Estonian Philharmonic Chamber Choir, Marita Solberg,
Julia Lezhneva, Nathalie Stutzmann, Colin Balzer,
Luca Titotto, Claron McFadden, Minguet Quartett

04.02
Samstag

11.00 **#21** Kammerkonzert *MO*
Claron McFadden, Jörg Widmann, Janne Thomsen,
Carolin Widmann, Nicolas Altstaedt, Dénes Várjon,
Minguet Quartett

19.30 **#22** Orchesterkonzert *GF*
Wiener Philharmoniker, Daniel Barenboim

05.02
Sonntag

11.00 **#23** Solistenkonzert *MO*
András Schiff, Miklós Perényi

19.30 **#24** Orchesterkonzert & Nach(t)stücke 5 *MO*
Mozarteumorchester Salzburg, Ivor Bolton, Annette Dasch

Stiftung Mozarteum: **MO** Großer Saal **WS** Wiener Saal
GF Großes Festspielhaus, **HM** Haus für Mozart
SO Universität Mozarteum, Solitär, **LT** Landestheater Salzburg

27.01

Freitag

17.30 Salzburger Landestheater / Kammerspiele
Film (s. S. 50)

„Garten der Lüste – Die Choreographin Sasha Waltz“
Garden of Earthly Delights – the choreographer Sasha Waltz
Ein Film von Brigitte Kramer. ARTE/ZDF 2006, 60 Min.

Eintritt frei

19.30 Salzburger Landestheater #01

„gefaltet“

Ein choreographisches Konzert
von Sasha Waltz und Mark Andre

Werke von
Mozart und Mark Andre

Uraufführung

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| SASHA WALTZ | REGIE, CHOREOGRAPHIE |
| MARK ANDRE | KOMPOSITION |
| SASHA WALTZ & GUESTS | TANZ, CHOREOGRAPHIE |
| CAROLIN WIDMANN | VIOLINE |
| NN | VIOLA |
| NICOLAS ALTSTAEDT | VIOLONCELLO |
| ALEXANDER LONQUICH | KLAVIER |
| THOMAS SCHENK | BÜHNE |
| BEATE BORMANN | KOSTÜM |

Eine Produktion von Sasha Waltz & Guests
in Koproduktion mit der Stiftung Mozarteum Salzburg;
in Kooperation mit dem Salzburger Landestheater.

Made in Radialsystem®

*Sasha Waltz & Guests wird gefördert
aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin.*

Weitere Vorstellung am 29.01.2012 um 15.00 Uhr

Preise III

„gefaltet“

folded. A choreographic concert
by Sasha Waltz and Mark Andre

The first collaboration by Sasha Waltz and Mark Andre is very much in the spirit of dialogue: contemporary compositions by Mark Andre and selected works by Wolfgang Amadeus Mozart form the musical field of experiment for dancers and musicians, choreographer and composer. **The world première of *folded* (working title) opens the 2012 Mozart Week.**

The study of contemporary and classical compositions is a focal point of Sasha Waltz's work. Hans Peter Kuhn composed the music for her *Körper* and *noBody*; for *S*, the second part of the *Körper Trilogy*, she enlisted the services of the composer Jonathan Bepler. In 2003, Rebecca Saunders provided the musical basis for the choreographic installation *insideout*. For her 2004 choreography *Impromptus*, Waltz worked for the first time with existing music by Franz Schubert. Wolfgang Rihm's *Jagden und Formen (Zustand 2008)* marked a further stage in her development of contemporary concert performances.

In the field of music theatre, Sasha Waltz aims to provide for dancers, musicians and singers an equivalent opportunity for performance and a collective presence beyond the conventional hierarchies of artists and the arts. With *Dido & Aeneas* (2004), she gained access to a new artistic world: that of choreographic opera. Other works followed, including *Medea* (2007) and *Passion* (2010), both in collaboration with the contemporary French composer Pascal Dusapin. She is currently working together with the Japanese composer Toshio Hosokawa: his opera *Matsukaze* will be premièred in 2011 in a choreography by Sasha Waltz.

„gefaltet“

Ein choreographisches Konzert
von Sasha Waltz und Mark Andre

Die erste gemeinsame Zusammenarbeit von Sasha Waltz und Mark Andre steht ganz im Zeichen des Dialogs: Zeitgenössische Kompositionen von Mark Andre und ausgewählte Werke von Wolfgang Amadeus Mozart bilden das musikalische Experimentierfeld für Tänzer und Musiker, Choreographin und Komponisten. **Die Uraufführung „gefaltet“ (Arbeitstitel) eröffnet die Mozartwoche 2012.**

Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und klassischen Kompositionen ist ein Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Sasha Waltz. Für ihre Stücke „Körper“ und „noBody“ komponierte Hans Peter Kuhn die Musik, für „S“, den Mittelteil der „Trilogie des Körpers“, konnte sie den amerikanischen Komponisten Jonathan Bepler gewinnen. 2003 schuf Rebecca Saunders die musikalische Grundlage für die choreographische Installation „insideout“. 2004 arbeitete Sasha Waltz für ihre Choreographie „Impromptus“ dann erstmals mit bereits bestehender Musik von Franz Schubert. Das Werk „Jagden und Formen (Zustand 2008)“ von Wolfgang Rihm markierte eine weitere Etappe in der Erarbeitung zeitgenössischer Konzertformen.

Im Bereich des Musiktheaters verfolgt die Choreographin das Ziel, Tänzern, Musikern und Sängern eine darstellerische Äquivalenz und kollektive Präsenz jenseits konventioneller Hierarchien der Künste und Künstler zu ermöglichen. Mit „Dido & Aeneas“ erschloss sie sich 2004 eine neue künstlerische Welt: die choreographische Oper. Es folgten u. a. 2007 „Medea“ und 2010 „Passion“, die künstlerische Zusammenarbeit mit dem zeitgenössischen französischen Komponisten Pascal Dusapin. Zurzeit arbeitet sie mit dem japanischen Komponisten Toshio Hosokawa zusammen: seine Oper „Matsukaze“ wird 2011 in einer Choreographie von Sasha Waltz uraufgeführt.



28.01

Samstag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #02

CAPPELLA ANDREA BARCA
SOLIST UND LEITUNG **ANDRÁS SCHIFF**

Mozart

Konzert Es-Dur für Klavier und Orchester KV 271
„Jenamy“

Franz Schubert

Symphonie Nr. 2 B-Dur D 125

Ludwig van Beethoven

Konzert Nr. 5 Es-Dur für Klavier und Orchester op. 73

Preise V

28.01

Samstag

15.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #03

CHRISTIAN GERHAHER BARITON
GEROLD HUBER KLAVIER
SHARON KAM KLARINETTE
MINGUET QUARTETT

ULRICH ISFORT UND ANNETTE REISINGER, VIOLINE
AROA SORIN, VIOLA
MATTHIAS DIENER, VIOLONCELLO

Othmar Schoeck

Notturmo für Bariton und Streichquartett

Robert Schumann

Sechs Gedichte und Requiem nach Nikolaus Lenau
für Singstimme und Klavier op. 90

Mozart

Klarinettenquintett A-Dur KV 581 „Stadler“

Preise VII

19.30 Großes Festspielhaus #04

WIENER PHILHARMONIKER
DIRIGENT **PIERRE BOULEZ**
MITSUKO UCHIDA KLAVIER

Arnold Schönberg

Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op. 34

Mozart

Konzert F-Dur für Klavier und Orchester KV 459

Arnold Schönberg

Konzert für Klavier und Orchester op. 42

Igor Strawinsky

Pulcinella Suite

Preise I

29.01

Sonntag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #05

CAPPELLA ANDREA BARCA
SOLIST UND LEITUNG **ANDRÁS SCHIFF**

Mozart

Konzert Es-Dur für Klavier und Orchester KV 271
„Jenamy“

Franz Schubert

Symphonie Nr. 2 B-Dur D 125

Ludwig van Beethoven

Konzert Nr. 5 Es-Dur für Klavier und Orchester op. 73

Preise V

13.30 Salzburger Landestheater / Kammerspiele
Film (s.S. 51)

„Dialoge 09 – Neues Museum“
Dialogues 09 – New Museum
Ein Film von Sasha Waltz

Eintritt frei

15.00 Salzburger Landestheater #06

„gefaltet“

Werke von
Mozart und Mark Andre

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| SASHA WALTZ | REGIE, CHOREOGRAPHIE |
| MARK ANDRE | KOMPOSITION |
| SASHA WALTZ & GUESTS | TANZ, CHOREOGRAPHIE |
| CAROLIN WIDMANN | VIOLINE |
| NN | VIOLA |
| NICOLAS ALTSTAEDT | VIOLONCELLO |
| ALEXANDER LONQUICH | KLAVIER |
| THOMAS SCHENK | BÜHNE |
| BEATE BORMANN | KOSTÜM |

Eine Produktion von Sasha Waltz & Guests
in Koproduktion mit der Stiftung Mozarteum Salzburg;
in Kooperation mit dem Salzburger Landestheater.
*Sasha Waltz & Guests wird gefördert aus Mitteln des
Hauptstadtkulturfonds Berlin*

Preise III

29.01

Sonntag

19.30 Großes Festspielhaus #07

**SYMPHONIEORCHESTER DES
BAYERISCHEN RUNDFUNKS**
DIRIGENT **SIR JOHN ELIOT GARDINER**
EMANUEL AX KLAVIER

Mozart

Ballettmusik aus „Idomeneo“ KV 367

Mozart

Konzert Es-Dur für Klavier und Orchester KV 482

Robert Schumann

Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Preise II

30.01

Montag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #08

CAMERATA SALZBURG
DIRIGENT **LOUIS LANGRÉE**
CAROLIN WIDMANN VIOLINE

Mozart

Symphonie C-Dur KV 338

Mozart

Konzert G-Dur für Violine und Orchester KV 216

Frank Martin

„Polyptyque“ für Violine solo
und zwei Streichorchester

Mozart

Symphonie C-Dur KV 551 „Jupiter“

Preise VI

30.01

Montag

15.00 Stiftung Mozarteum, Wiener Saal #09

Gesprächskonzert

ROBERT LEVIN MOZARTS HAMMERKLAVIER
FRANK STADLER MOZARTS VIOLINE
PETER SIGL VIOLONCELLO

Mozart

Trio B-Dur für Klavier, Violine und Violoncello KV 502

Mozart

Sonate C-Dur für Klavier und Violine KV 403 (385c)
mit einer neuen Ergänzung des Finales
von Robert Levin (Uraufführung)

Mozart

Zwölf Variationen B-Dur über ein Allegretto KV 500

Mozart

Trio G-Dur für Klavier, Violine und Violoncello KV 564

Preise X

Robert Levin wird im Konzert über die Werke sprechen und Erläuterungen zu Mozarts Original-Instrumenten geben. In this concert, Robert Levin will talk about the works and Mozart's original instruments.



30.01

Montag

19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#10**

MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
DIRIGENT **DAVID AFKHAM**
MOJCA ERDMANN SOPRAN

Arnold Schönberg

„Verklärte Nacht“ op. 4 (Fassung für Streichorchester)

Arien von Mozart und Mozart-Zeitgenossen:

Ignaz Holzbauer

Arie aus „Günther von Schwarzburg“

Mozart

Arien aus „Zaide“ KV 344 (336b) und „Idomeneo“ KV 366

Antonio Salieri

Rezitativ und Arie aus „Les Danaïdes“

Mozart

Symphonie g-Moll KV 550

Preise VI

Im Anschluss, ca. 21.45 Uhr:

Nach(t)stücke 1

Mark Andre

„üg“ für Ensemble und Elektronik

Ende gegen 22.10 Uhr

Stiftung Mozarteum, Großer Saal

OENM . OESTERREICHISCHES ENSEMBLE
FÜR NEUE MUSIK, LEITUNG PETER RUNDEL

Eintritt frei

31.01

Dienstag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#11**

**SINFONIEORCHESTER DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM**
DIRIGENT **DOUGLAS BOYD**
SOLISTEN **PREISTRÄGER DES AUSWAHLSPIELS
DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM**

Werke von
Mozart und Arnold Schönberg

Das detaillierte Programm wird später bekannt gegeben.

The detailed programme will be announced later.

Preise VIII

17.00 Universität Mozarteum, Solitär **#12**

Porträtkonzert Mark Andre

**OENM . OESTERREICHISCHES ENSEMBLE
FÜR NEUE MUSIK**
LEITUNG **PETER RUNDEL**

Mark Andre
„ni“ für Kammerensemble
„...es...“ für Ensemble

Preise IX

Der Komponist Mark Andre wird im Konzert über seine Werke sprechen.

In this concert, the composer Mark Andre will talk about his works.

31.01

Dienstag

19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#13**

MITSUKO UCHIDA KLAVIER
JONATHAN BISS KLAVIER

Mozart

Werke für Klavier solo

Frédéric Chopin

Zwei Nocturnes op. 62

Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61

Robert Schumann

„Waldszenen“ op. 82

Arnold Schönberg

Sechs kleine Klavierstücke op. 19

Mozart

Sonate F-Dur für Klavier zu vier Händen KV 497

Preise VII

Im Anschluss, ca. 21.45 Uhr:

Nach(t)stücke 2

Mark Andre

„iv 4“ für Flöte, Oboe, Klarinette und Tuba

Ende gegen 22.00 Uhr

Stiftung Mozarteum, Großer Saal

**OENM . OESTERREICHISCHES
ENSEMBLE FÜR NEUE MUSIK**

Eintritt frei

01.02

Mittwoch

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#14**

HAGEN QUARTETT

LUKAS HAGEN UND RAINER SCHMIDT, VIOLINE
VERONIKA HAGEN, VIOLA
CLEMENS HAGEN, VIOLONCELLO

Mozart

Streichquartett D-Dur KV 575

Béla Bartók

Streichquartett Nr. 4 C-Dur SZ 91

Johannes Brahms

Streichquartett Nr. 3 B-Dur op. 67

Preise VII

15.00 Stiftung Mozarteum, Wiener Saal (s. S. 51)

Künstlergespräch mit René Jacobs

René Jacobs im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter Stephan Pauly und dem Leiter des wissenschaftlichen Bereiches der Stiftung Mozarteum, Ulrich Leisinger. René Jacobs in conversation with Artistic Director Stephan Pauly and Director of Research Ulrich Leisinger.

19.30 Großes Festspielhaus **#15**

WIENER PHILHARMONIKER DIRIGENT IVAN FISCHER RADU LUPU KLAVIER

Mozart

Serenade D-Dur KV 239 „Serenata notturna“

Mozart

Konzert B-Dur für Klavier und Orchester KV 595

Mozart

Marsch D-Dur KV 335 (320a) Nr. 1

Mozart

Symphonie D-Dur KV 504 „Prager“

Preise I

02.02

Donnerstag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#16**

PATRICIA KOPATCHINSKAJA VIOLINE
FAZIL SAY KLAVIER

Mozart

Klaviersonate A-Dur KV 331 (300i)

Mozart

Sonate B-Dur für Klavier und Violine KV 454

Mozart

Zwölf Variationen für Klavier über das Lied
„Ah, vous dirai-je, Maman“ KV 265 (300e)

Ludwig van Beethoven

Sonate A-Dur für Klavier und
Violine op. 47 „Kreutzer-Sonate“

Preise VII

In diesem Konzert werden im Großen Saal Mozarts originale Handschriften der im Konzert gespielten Werke für Klavier solo – KV 265 und KV 331 – ausgestellt sein. In this concert, Mozart's original manuscripts of the solo piano works performed – K. 265 and K. 331 – will be on display.

18.00 Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

*Künstlergespräch
mit Mitsuko Uchida
Encounter with Mitsuko Uchida*

02.02

Donnerstag

19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#17**

CAMERATA SALZBURG
DIRIGENT **RENÉ JACOBS**
JÖRG WIDMANN KLARINETTE

Joseph Haydn

Symphonie D-Dur Hob. I:104 „Salomon“

Mozart

Konzert A-Dur für Klarinette und Orchester KV 622

Mozart

Symphonie D-Dur KV 385 „Haffner“

Preise VI

Im Anschluss, ca 21.30 Uhr:

Nach(t)stücke 3

Mark Andre

„iv 3“ für Klarinette solo

Ende gegen 21.50 Uhr

Stiftung Mozarteum, Großer Saal

NN KLARINETTE

Eintritt frei

03.02

Freitag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal **#18**

MITSUKO UCHIDA KLAVIER
QUATUOR ÉBÈNE

PIERRE COLOMBET UND GABRIEL LE MAGADURE, VIOLINE
MATHIEU HERZOG, VIOLA
RAPHAËL MERLIN, VIOLONCELLO

Mozart
Streichquartett d-Moll KV 421 (417b)

Claude Debussy
Streichquartett g-Moll op. 10

César Franck
Klavierquintett f-Moll

Preise VII

15.00 Universität Mozarteum, Solitär **#19**

Gesprächskonzert

MOJCA ERDMANN SOPRAN
RAMÓN ORTEGA QUERO OBOE
MINGUET QUARTETT

ULRICH ISFORT UND ANNETTE REISINGER, VIOLINE
AROA SORIN, VIOLA
MATTHIAS DIENER, VIOLONCELLO

Mozart
Quartett F-Dur für Oboe, Violine, Viola
und Violoncello KV 370 (368b)

Peter Ruzicka
„Erinnerung und Vergessen“
6. Streichquartett mit Sopran

Preise IX

Im Konzert wird Peter Ruzicka mit Stephan Pauly über das 6. Streichquartett sowie über die Werke des Zyklus des Minguet Quartettes sprechen, in dem Streichquartette mit Stimme oder Soloinstrumenten im Mittelpunkt stehen. In this concert, Peter Ruzicka will talk with Stephan Pauly about the 6th *String Quartet* and the works in the Minguet Quartet's series, which features string quartets in combination with voice or solo instruments.

03.02

Freitag

19.30 Haus für Mozart #20

**LES MUSICIENS DU LOUVRE · GRENOBLE
ESTONIAN PHILHARMONIC CHAMBER CHOIR**

DIRIGENT **MARC MINKOWSKI**
MARITA SOLBERG SOPRAN I
JULIA LEZHNEVA SOPRAN II
NATHALIE STUTZMANN ALT
COLIN BALZER TENOR
LUCA TITOTTO BASS

CLARON MCFADDEN SOPRAN
MINGUET QUARTETT

Johann Sebastian Bach
Magnificat D-Dur BWV 243

Mozart

Litaniae de venerabili altaris Sacramento KV 243

Nach(t)stücke 4

Jörg Widmann

„Versuch über die Fuge“ für Streichquartett und Sopran
(Streichquartett Nr. 5)

Ende gegen 21.30 Uhr

Preise IV

04.02

Samstag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #21

CLARON MCFADDEN SOPRAN
JÖRG WIDMANN KLARINETTE
JANNE THOMSEN FLÖTE
CAROLIN WIDMANN VIOLINE
NICOLAŞ ALTSTAEDT VIOLONCELLO
DÉNES VÁRJON KLAVIER
MINGUET QUARTETT

Arnold Schönberg

Kammersymphonie op. 9

in der Fassung von Anton Webern
für Flöte, Klarinette, Violine, Cello und Klavier

Béla Bartók

„Contrasts“ für Klarinette, Violine und Klavier Sz 111

Alban Berg

Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5

Arnold Schönberg

Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 10
(für Streichquartett mit Sopranstimme)

Preise VII

04.02

Samstag

19.30 Großes Festspielhaus #22

WIENER PHILHARMONIKER
DANIEL BARENBOIM LEITUNG UND KLAVIER

Mozart

Konzert D-Dur für Klavier und Orchester KV 537
„Krönungskonzert“

Arnold Schönberg

Kammersymphonie für fünfzehn Soloinstrumente op. 9

Mozart

Konzert c-Moll für Klavier und Orchester KV 491

Preise I

05.02

Sonntag

11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #23

ANDRÁS SCHIFF KLAVIER
MIKLÓS PERÉNY VIOLONCELLO

Ludwig van Beethoven

Zwölf Variationen F-Dur für Klavier und Violoncello
über „Ein Mädchen oder Weibchen“
aus Mozarts „Die Zauberflöte“ op. 66

Franz Schubert

Sonate a-Moll für Violoncello und Klavier D 821
„Arpeggione“

Anton Webern

3 kleine Stücke für Violoncello und Klavier op. 11

Mozart

Rondo a-Moll KV 511

Mozart

Menuett D-Dur KV 355 (576b)

Mozart

Gigue G-Dur KV 574

Ludwig van Beethoven

Sieben Variationen Es-Dur für Klavier und Violoncello
über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ WoO 46

Preise VII

05.02

Sonntag

19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #24

MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
DIRIGENT **IVOR BOLTON**
ANNETTE DASCH SOPRAN

Mark Andre
„kar“ für Streichorchester

Mozart
Konzertarien

Anton Webern
Fünf Stücke für Orchester op. 10

Mozart
Symphonie C-Dur KV 425 „Linzer“

Nach(t)stücke 5

György Kurtág
„Ligatura – Message to Frances-Marie“ op. 31b

Mozart
„Abendempfindung an Laura“ KV 523

Ende gegen 21.30 Uhr

Preise VI



FILMPROGRAMM ZU

„gefaltet“

Ein choreographisches Konzert
von Sasha Waltz und Mark Andre

GARTEN DER LÜSTE – DIE CHOREOGRAPHIN SASHA WALTZ

EIN FILMPORTRÄT VON BRIGITTE KRAMER. ARTE/ZDF 2006, 60 MIN.

Freitag, 27.01

17.30 Salzburger Landestheater / Kammerspiele

Die Berliner Starchoreographin Sasha Waltz zählt zu den bedeutendsten Vertretern des zeitgenössischen Tanzes weltweit. Das Porträt bietet einen Querschnitt durch ihr facettenreiches Werk.

Garden of Earthly Delights – the choreographer

The famous Berlin choreographer Sasha Waltz is one of the most distinguished representatives of contemporary dance. This portrait offers a cross-section of her widely varied work.

Künstlergespäch mit

RENÉ JACOBS

Mittwoch, 01.02

15.00 Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

René Jacobs im Gespräch über Mozarts Klarinettenkonzert KV 622 mit dem künstlerischen Leiter Stephan Pauly und dem Leiter des wissenschaftlichen Bereiches der Stiftung Mozarteum Ulrich Leisinger. Im Mittelpunkt steht das Mozarts Klarinettenkonzert: Welche ist die „richtige“ Fassung? Für welchen Klarinetten-Typ wurde das Stück geschrieben, wie sollte man es heute aufführen? Wie kann

DIALOGE 09 – NEUES MUSEUM

EIN FILM VON SASHA WALTZ. ARTE/ZDF 2009, 60 MIN.

Sonntag, 29.01

13.30 Salzburger Landestheater / Kammerspiele

Für das Neue Museum Berlin kreierte Sasha Waltz ein Projekt für mehr als 70 Tänzer, Musiker und Sänger, welches im März 2009 das noch leere Museum kurz vor der Wiedereröffnung zu neuem Leben erweckte.

Dialoge 09 – Neues Museum

For the *Neues Museum Berlin*, Sasha Waltz created a project for more than 70 dancers, musicians and singers, which in March 2009, shortly before the reopening, breathed new life into the still empty museum.

man sich als Dirigent dem Stück nähern? Ein Gespräch über die Forschung nach Mozart-Quellen und den Weg zur Interpretation von Mozart-Werken im Konzert.

René Jacobs in conversation with Artistic Director Stephan Pauly and Director of Research Ulrich Leisinger, about Mozart's *Clarinet Concerto K. 622*: Which is the "correct" version? For what kind of clarinet was the piece written? How should it be performed today? What approach can a conductor take?

PREISE PRICES 2012

EUR

GROSSES FESTSPIELHAUS

| Parterre | Preise I | Preise II |
|-----------------------------|----------|-----------|
| Reihe 1–3 Mitte | 145 | 110 |
| Reihe 1–3 Links o. Rechts | 125 | 95 |
| Reihe 4–18 Mitte | 185 | 130 |
| Reihe 4–18 Links o. Rechts | 145 | 110 |
| Reihe 19–25 Mitte | 145 | 110 |
| Reihe 19–25 Links o. Rechts | 125 | 95 |
| Reihe 26–27 Mitte | 125 | 95 |
| Reihe 26–27 Links o. Rechts | 100 | 80 |

| Rang | | |
|----------------------------|-----|-----|
| Reihe 1 Mitte | 185 | 130 |
| Reihe 1 Links o. Rechts | 145 | 110 |
| Reihe 2–7 Mitte | 145 | 110 |
| Reihe 2–7 Links o. Rechts | 125 | 95 |
| Reihe 8–10 Mitte | 125 | 95 |
| Reihe 8–10 Links o. Rechts | 100 | 80 |
| Reihe 11–14 | 80 | 65 |
| Reihe 15–16 | 60 | 50 |
| Säulensitze | 30 | 20 |
| Logen Vordersitze | 145 | 110 |
| Logen Rücksitze | 100 | 80 |

HAUS FÜR MOZART

| Parterre | 1. Rang Mitte | 2. Rang Mitte | Preise IV |
|-------------|---------------|---------------|-----------|
| Reihe 1–12 | Reihe 1–2 | | 130 |
| Reihe 13–19 | Reihe 3–5 | | 110 |
| Reihe 20–23 | Reihe 6–8 | Reihe 1–3 | 90 |
| Reihe 24–27 | Reihe 9–11 | Reihe 4–6 | 70 |
| | | Reihe 7–9 | 50 |

| 1. Rang Seite | 2. Rang Seite | |
|---------------|---------------|-----|
| Reihe 1 | | 110 |
| | Reihe 1 | 50 |
| Reihe 2–3 | | 30 |
| | Reihe 2–3 | 15 |

| | |
|------------|---|
| Stehplätze | 8 |
|------------|---|

LANDESTHEATER

| Parterre | Logen | Balkon | Preise III |
|-------------|----------------------|-----------------|------------|
| Reihe 1 | Vordersitz VI–X u. M | | 105 |
| Reihe 2–4 | Vordersitz I–V | | 95 |
| Reihe 5–8 | Rücksitz VI–X u. M | Reihe 1 Mitte | 75 |
| Reihe 9–12 | | | 55 |
| Reihe 13–15 | | Reihe 2–4 Mitte | 40 |
| | Rücksitz I–V | Reihe 5–7 Mitte | 20 |
| | | Reihe 1–3 Seite | 10 |

STIFTUNG MOZARTEUM, GROSSER SAAL

| Parterre | Preise V | VI | VII | VIII |
|-------------|----------|-----|-----|------|
| Reihe 1–12 | 130 | 105 | | 45 |
| Reihe 1–6 | | | 75 | |
| Reihe 7–12 | | | 60 | |
| Reihe 13–18 | 90 | 75 | 45 | 35 |
| Reihe 19–22 | 60 | 50 | 30 | 25 |
| Reihe 23–24 | 30 | 20 | 15 | 15 |

| Rang | | | | |
|-----------------|-----|-----|----|----|
| Reihe 1–2 Mitte | 130 | 105 | | |
| Reihe 1 Mitte | | | 75 | |
| Reihe 1 Seite | 130 | 105 | 60 | 45 |
| Reihe 2 Mitte | | | 60 | |
| Reihe 3–4 Mitte | 90 | 75 | 45 | 35 |
| Reihe 5–6 Mitte | 60 | 50 | 30 | 25 |
| Reihe 2 Seite | 60 | 50 | 30 | 25 |
| Reihe 3 Seite | 30 | 20 | 15 | 15 |

UNIVERSITÄT MOZARTEUM, SOLITÄR

| | Preise IX |
|-----------------|-----------|
| Freie Platzwahl | 30 |

STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL

| | Preise X |
|-----------------|----------|
| Freie Platzwahl | 60 |

GENERALABONNEMENT GENERAL SUBSCRIPTION

Die Kartenpreis-Kategorien sind innerhalb der genannten
Abonnements frei wählbar.

€ 1.188–196

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|---|
| SA | 28.01 | 11.00 | MO | #02 | CAPPELLA ANDREA BARCA, SCHIFF |
| SA | 28.01 | 19.30 | GF | #04 | WIENER PHILHARMONIKER, BOULEZ, UCHIDA |
| SO | 29.01 | 19.30 | GF | #07 | SYMPHONIEORCH. BAYER. RF, GARDINER, AX |
| MO | 30.01 | 19.30 | MO | #10 | MOZARTEUMORCHESTER, AFKHAM, ERDMANN |
| DI | 31.01 | 19.30 | MO | #13 | UCHIDA, BISS |
| MI | 01.02 | 19.30 | GF | #15 | WIENER PHILHARMONIKER, FISCHER, LUPU |
| DO | 02.02 | 11.00 | MO | #16 | KOPATCHINSKAJA, SAY |
| DO | 02.02 | 19.30 | MO | #17 | CAMERATA SALZBURG, JACOBS, WIDMANN |
| FR | 03.02 | 11.00 | MO | #18 | UCHIDA, QUATUOR EBÈNE |
| FR | 03.02 | 19.30 | HM | #20 | MUSICIENS DU LOUVRE, MINKOWSKI, MINGUET |
| SA | 04.02 | 19.30 | GF | #22 | WIENER PHILHARMONIKER, BARENBOIM |
| SO | 05.02 | 19.30 | MO | #24 | MOZARTEUMORCHESTER, BOLTON, DASCH |

Das **Generalabonnement** gewährt 20% Ermäßigung auf die Einzelkartenpreise; **#01** oder **#06** (Sasha Waltz) können mit 20% Ermäßigung dazugebucht werden. The **General Subscription** gives you a 20% reduction on the price of single tickets; **#01** or **#06** (Sasha Waltz) can be booked additionally, also with a 20% reduction.

Teilabonnements umfassen die angegebenen vier Veranstaltungen (kein Tausch möglich), wobei 10% Ermäßigung auf die Einzelkartenpreise gewährt wird. **Partial Subscriptions** comprise the four stated performances (no exchange is possible) which means a 10% reduction compared with individual ticket prices.

MO Stiftung Mozarteum, Großer Saal (Schwarzstraße 28)
GF Großes Festspielhaus (Hofstallgasse)
HM Haus für Mozart (Hofstallgasse)
LT Salzburger Landestheater (Schwarzstraße 22)
SO Universität Mozarteum, Solitär (Mirabellplatz 1)

TEILABONNEMENTS PARTIAL SUBSCRIPTIONS

TEILABONNEMENT A

€ 475,50–85,50

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|--|
| FR | 27.01 | 19.30 | LT | #01 | CHOREOGRAPHISCHES KONZERT: SASHA WALTZ U. A. |
| SA | 28.01 | 19.30 | GF | #04 | WIENER PHILHARMONIKER, BOULEZ, UCHIDA |
| SO | 29.01 | 11.00 | MO | #05 | CAPPELLA ANDREA BARCA, SCHIFF |
| MO | 30.01 | 11.00 | MO | #08 | CAMERATA SALZBURG, LANGRÉE, C. WIDMANN |

TEILABONNEMENT B

€ 328,50–67,50

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|---|
| FR | 03.02 | 19.30 | HM | #20 | MUSICIENS DU LOUVRE, MINKOWSKI, MINGUET |
| SA | 04.02 | 11.00 | MO | #21 | J. U. C. WIDMANN, MCFADDEN, MINGUET U. A. |
| SA | 04.02 | 19.30 | GF | #22 | WIENER PHILHARMONIKER, BARENBOIM |
| SO | 05.02 | 11.00 | MO | #23 | SCHIFF, PERÉNY |

TEILABONNEMENT „STREICHQUARTETT & STIMME“

€ 279–67,50

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|---|
| SA | 28.01 | 15.00 | MO | #03 | GERHAHER, HUBER, KAM, MINGUET QUARTETT |
| FR | 03.02 | 15.00 | SO | #19 | ERDMANN, ORTEGA QUERO, MINGUET QUARTETT |
| FR | 03.02 | 19.30 | HM | #20 | MUSICIENS DU LOUVRE, MINKOWSKI, MINGUET |
| SA | 04.02 | 11.00 | MO | #21 | J. U. C. WIDMANN, MCFADDEN, MINGUET U. A. |

TEILABONNEMENT „KAMMERMUSIK“

€ 270–54

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|---|
| SA | 28.01 | 15.00 | MO | #03 | GERHAHER, HUBER, KAM, MINGUET QUARTETT |
| MI | 01.02 | 11.00 | MO | #14 | HAGEN QUARTETT |
| SA | 04.02 | 11.00 | MO | #21 | J. U. C. WIDMANN, MCFADDEN, MINGUET U. A. |
| SO | 05.02 | 11.00 | MO | #23 | SCHIFF, PERÉNY |

TEILABONNEMENT „SALZBURGER ORCHESTER“

€ 378–72

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|--|
| MO | 30.01 | 11.00 | MO | #08 | CAMERATA SALZBURG, LANGRÉE, C. WIDMANN |
| MO | 30.01 | 19.30 | MO | #10 | MOZARTEUMORCHESTER, AFKHAM, ERDMANN |
| DO | 02.02 | 19.30 | MO | #17 | CAMERATA SALZBURG, JACOBS, J. WIDMANN |
| SO | 05.02 | 19.30 | MO | #24 | MOZARTEUMORCHESTER, BOLTON, DASCH |

TEILABONNEMENT „GROSSES FESTSPIELHAUS“

€ 346,50–99

| | | | | | |
|----|-------|-------|----|------------|--|
| SA | 28.01 | 19.30 | GF | #04 | WIENER PHILHARMONIKER, BOULEZ, UCHIDA |
| SO | 29.01 | 19.30 | GF | #07 | SYMPHONIEORCH. BAYER. RF, GARDINER, AX |
| MI | 01.02 | 19.30 | GF | #15 | WIENER PHILHARMONIKER, FISCHER, LUPU |
| SA | 04.02 | 19.30 | GF | #22 | WIENER PHILHARMONIKER, BARENBOIM |

WAHLABONNEMENT SELECT YOUR OWN SUBSCRIPTION

WAHLABONNEMENT

Sie wählen aus allen Konzerten der Mozartwoche 10 Konzerte aus. Sie erhalten im Wahlabonnement 10% Ermäßigung auf den Einzelkartenpreis. Bitte geben Sie die ausgewählten Konzerte mit der gewünschten Kartenpreis-Kategorie auf dem Bestellschein an. Wir bitten um Verständnis dafür, dass nur die Kategorie, nicht aber ein Platzwunsch berücksichtigt werden kann.

SELECT YOUR OWN SUBSCRIPTION

You choose 10 concerts from the concerts to be performed in the Mozart Week. For your subscription there is a 10% reduction on the price for individual tickets. Please state the concerts of your choice and your preferred price category on the order form. Please understand that we can only take account of the price category but cannot fulfil requests for specific seats.

Impressum, Medieninhaber und Verleger

Programme der Mozartwoche:
Stephan Pauly, Künstlerischer Leiter
Mitarbeit: Petra Hinterholzer-Leinhofer
Redaktion und Satz: Angelika Worség
Übersetzungen: Gail Schamberger
Corporate Basisdesign: Linie 3, www.linie3.com
Fotos: Konrad Fersterer, konradfersterer.com
(aufgenommen im Großen Saal der Stiftung Mozarteum)
Inserate: Franziska Förster, Yvonne Schwarte
Druck: Roser, Hallwäng bei Salzburg